

<http://www.derwesten.de/staedte/wesel/Auch-in-Zukunft-fuereinander-eintreten-id4223795.html>

Kirche

Auch in Zukunft füreinander eintreten

Wesel, 30.01.2011, Stefanie Hain



Im vollen Deichhaus auf der Grav-Insel hielt der scheidende Pfarrer Herbert Werth seine letzte Messe in Wesel.
Foto: Gerd Hermann

Wesel. Am Sonntagvormittag pilgerten viele Menschen zur Grav-Insel ins Deichhaus. Aber nicht, weil irgendein Schlagersänger auftrat, sondern aus sehr emotionalen Gründen: Pfarrer Herbert Werth hielt hier seine letzte Messe, seinen großen Abschiedsgottesdienst. Herbert Werth wird im nächsten Monat seine Gemeinde St. Johannes auf Wunsch von Dr. Felix Genn, Bischof des Bistums Münster, nach nur sechs Jahren verlassen. In Zukunft steht der Pastor der Gemeinde St. Dionysius in Duisburg-Walsum vor – seine Erfahrungen und Führungsqualitäten, die er bereits bei der Weseler Gemeindefusion offenbarte, sollen ihm dabei hilfreich sein.

Mehr als anderthalb Stunden hörten die Gemeindeglieder im voll besetzten Deichhaus ihrem Pastor ein letztes Mal zu. Herbert Werth war vom baldigen Abschied und den vielen Ehrenabordnungen berührt. „Bleiben Sie einander nah und seien Sie auch in Zukunft füreinander da“, bat er seine Gemeindeglieder, von denen nicht wenige Tränen in den Augen hatten. Mehrmals wiederholte der Pastor seine Bitte, weiterhin aufeinander aufzupassen und Neues willkommen zu heißen. „Denn dann geschehen auch heute noch Wunder.“ Fast schien es, als wollte der Pastor nicht nur seinen bald ehemaligen Schützlingen Mut machen, sondern auch sich selbst.

Die Fürbitten einiger Gemeindeglieder zeigten die Verbundenheit mit dem sympathischen 57-Jährigen. „Auch wenn wir traurig sind, wollen wir dankbar sein für die sechs Jahre, in denen Pastor Werth die Gemeinde mit Verständnis für jeden geleitet hat“, hieß es unter anderem.

Pastor Werth selbst schloss die Messe unkonventionell: „Als ich vorhin hier einzog, war ich überwältigt“, meinte er einfach. Und: „Wenn mich die Duisburger noch mal weglassen, bin ich auf jeden Fall wieder beim Schützenfest dabei!“

Nach der Messe, die musikalisch vom Blasorchester Bislich und den Kirchenchören gestaltet wurde und mit dem immer berührenden „Großer Gott wir loben dich“ endete, verabschiedete sich auch der Chor „Joyful“ mit zwei Liedern von seinem Pastor. Bürgermeisterin Ulrike Westkamp brachte es auf den Punkt: „Ich bin nicht gerade glücklich, dass Sie Wesel verlassen werden, denn Sie können Menschen für sich begeistern. Sie sind nah bei ihnen und haben viel auf den Weg gebracht“, so Westkamp. „Ich weiß, dass Sie gern noch ein wenig geliebt wären“, betonte sie bedauernd und

überreichte dem scheidenden Pastor als letztes Erinnerungsstück an seinen schon bald ehemaligen Wirkungsort ein kleines, silbernes Eselchen. „Tragen Sie es nach Duisburg.“

Herbert Werth, der am 13. Februar offiziell in Duisburg-Walsum eingeführt wird, hat auch schon einen Nachfolger: Innenstadtpfarrer Stefan Sühling wird die katholische St. Johannes-Gemeinde übernehmen.